

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblatthaus.

Verlagszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Polstschiff: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Vertrieb:

Tagblatthaus Nr. 6850-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Polstschiff: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt 900 Millionen M., in den Ausgabeorten: 100 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht 1000 Millionen M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an der Verlag, die Ausgabeorten, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen 300 Millionen M., auswärtige Anzeigen 300 Millionen M., örtliche Reklamen 800 Millionen M., auswärtige Reklamen 1200 Millionen M., für die einseitige Kolonietexte oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind freibleibend, Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 258.

Donnerstag, 6. November 1924.

72. Jahrgang.

Coolidges Wahlsieg.

Der Wahlerfolg des bisherigen amerikanischen Präsidenten Coolidge ist größer, als selbst seine Freunde erwartet hatten. Zwar waren, wie wir bereits am Dienstag ausgeführt hatten, schon vor der Wahl kaum noch Zweifel möglich, daß der Sieg sich an das republikanische Banner heften würde. Es hatte aber niemand eine so große Mehrheit der Republikaner für wahrscheinlich gehalten. Daß die andere alte Partei, die Demokraten, nur geringe Aussichten hatte, mußte man. Der demokratische Kandidat Davis ist zwar ein schlanker Redner und ein vollendeter Gentleman, aber es fehlt ihm doch das gewisse Etwas, das einem Politiker die wahre Volkstümlichkeit verleiht. Außerdem haben ihm wohl seine eigenen engen Beziehungen zu dem Bankhause Morgan geschadet. Die Demokratische Partei trat eigentlich schon als geschlagene Partei in den Wahlkampf. Einhundertfünfzig Wahlgänge waren auf dem demokratischen Nationalkongress der Nominierung des Präsidentschaftskandidaten Davis vorausgegangen, ein Zeichen, wie sehr die Partei in sich gespalten und zerrissen war. Auch die Ausnutzung des Skandals hat den Demokraten wenig genützt, da ja auch einer ihrer hervorragendsten Führer, der Schwiegersohn Wilsons, Mac Adoo, ein sehr ernsthafter Bewerber um die demokratische Präsidentschaftskandidatur, darin verwickelt war. Die Demokratische Partei hat sich von dem schweren Schlag, den ihr das außenpolitische Fiasko Wilsons verurteilt hat, noch nicht wieder erholen können, und es ist fraglich, ob sie nicht überhaupt der Auflösung entgegengeht.

Gefährlicher als der Demokrat Davis schien für Coolidge der dritte Bewerber, der Führer der Fortschrittler La Follette, zu sein. Der bezaubernden Persönlichkeit dieses Feuerfisches im schneeweißen Haar war es gelungen, in wenigen Wochen eine dritte Partei aus dem Boden zu stampfen, die eine ernste Bedrohung für die beiden alten traditionellen Parteien zu werden schien. La Follette hatte im Gegensatz zu den beiden anderen Parteien, die sich mit recht verworrenen Programmen begnügten, fest umrissene Ziele herausgearbeitet. Er forderte vor allem energische soziale Reformen und hatte dadurch zunächst die Gewerkschaften für sich gewonnen. Aber es zeigte sich doch bald, daß seine junge Partei gegen die alten, gut eingearbeiteten Maschinen der republikanischen und der demokratischen Parteiorganisationen nicht würde aufkommen können. Deshalb wandten sich die Gewerkschaften kurz vor den Wahlen wieder von ihm ab. Es ist das charakteristische Kennzeichen der amerikanischen Arbeiter-Organisationen, daß sie sich parteipolitisch nicht festzulegen trachten, sondern von den bestehenden Parteien möglichst viele Konzessionen zu erhalten suchen. Große Hoffnungen hatte La Follette auch auf die Farmer des mittleren Westens gesetzt, aber hier hat ihm die Getreidebörse einen Strich durch die Rechnung gemacht, da die Getreidepreise in den letzten Monaten erheblich gestiegen sind und die Unzufriedenheit der Farmer sich in gleichem Maße verminderte.

Die Wahl von Coolidge ist in erster Linie ein Zeichen, daß die Bevölkerung der Vereinigten Staaten mit der bisherigen Regierung nicht unzufrieden ist. Die große Mehrheit verlangt vor allen Dingen Ruhe und Ordnung und sieht nicht ein, weshalb man die bisherigen Maßnahmen verlassen soll, die dahin geführt haben, daß manche Nachkriegswunden überwunden sind und sich eine Aussicht auf weitere Besserung der wirtschaftlichen Lage eröffnet. Coolidge hatte es verstanden, das Land aus seiner ursprünglichen Isolierung herauszuführen, ihm seinen Anteil an der Regelung der europäischen Verhältnisse zu sichern und dabei doch jede lästige Bindung zu vermeiden. Ein guter Ratschleser hat für ihn zweifellos der Vizepräsidentenkandidat General Dawes, der durch seinen Plan zur Lösung der Reparationsfrage sofort für die Entwirrung der europäischen Schwierigkeiten getan hat. Gewiß ist der Dawes-Plan eine Privatarbeit seines Urhebers. Sein Erfolg hat aber zweifellos dazu beigetragen, die Anziehungskraft der republikanischen Liste zu erhöhen.

Wahgebend für den Entschluß der amerikanischen Wählerschaft, Coolidge ihre Stimme zu geben, war in hohem Maße auch der Wunsch, die Lähmung der Aktionsfähigkeit der amerikanischen Regierung zu vermeiden, die unausbleiblich gewesen wäre, wenn die Wahl zu einem Präsidentenwechsel geführt hätte. Denn der neue Präsident tritt erst im Februar nächsten Jahres sein Amt an, und bis dahin hätte der gegenwärtige Präsident keine irgendwie entscheidenden Beschlüsse mehr fassen können, da er das Land nicht hinter sich hätte. In den außenpolitisch so wichtigen nächsten Monaten wäre also Amerika praktisch aus der internationalen Politik ausgeschlossen. Das ist der Grund, der zweifellos viele Amerikaner veranlaßt hat, für Coolidge zu stimmen. Auch vom deutschen Standpunkt

aus ist die Wahl Coolidges unter diesem Gesichtspunkt zu begrüßen, denn ein großer Teil unserer außenpolitischen Räte ist darauf zurückzuführen, daß Amerika sich nach der Niederlage Wilsons vollständig von den europäischen Dingen zurückgezogen hatte. Präsident Coolidge hat vor den Wahlen versprochen, daß er nach seiner Wiederwahl energischer als bisher in die internationale Politik eingreifen werde.

Das außenpolitische Programm Coolidges, an dessen Verwirklichung er jetzt, gestützt auf seinen großen Wahlerfolg, mit besonderer Autorität herangehen kann, entspricht in seinen wesentlichen Zügen durchaus den deutschen Interessen. Coolidge lehnt zwar den Beitritt zum Völkerbund ab, weil die Bindungen, die das Völkerbundstatut vorsieht, den Amerikanern unsympathisch sind. Amerika will möglichst freie Hand behalten und sich nur soweit in die europäischen Dinge mischen, als seine eigenen politischen und wirtschaftlichen Interessen dadurch berührt werden. Da diese aber in der letzten Zeit immer enger mit Europa verflochten worden sind, wird Amerika in der Praxis doch sehr stark an der Politik Europas teilnehmen müssen. Im übrigen aber ist Coolidge durchaus bereit, ein internationales Schiedsgericht anzuerkennen, internationale Abrüstungskonferenzen zu beäugen und Abmachungen einzugehen, die Angriffskriege für unredtmäßig erklären!

Das Endergebnis.

New York, 5. Nov. Einige Abendblätter geben als Endergebnis der Präsidentschaftswahlen folgende Zahlen an: Coolidge 379, Davis 139, La Follette 130 Wahlmännertkollegien.

Die zukünftige Haltung Amerikas gegenüber Europa.

London, 6. Nov. (Eig. Drahtb.) Amerika wird, wie die „Morning Post“ meint, in Zukunft nach wie vor seine Beobachterrolle weiter spielen. Es wird an Konferenzen teilnehmen, private Unternehmungen finanzieren und Kredite geben. Die Regierung an sich wird sich jedoch von der Politik und der Finanzwirtschaft Deutschlands fernhalten. Sofern Amerikas Interessen nicht unmittelbar berührt werden. Die Wiedereröffnung der Erörterungen über die englisch-amerikanische Schuldenregelung und jedenfalls jede Hoffnung anderer Mächte auf Annulierung ihrer Schulden an die Vereinigten Staaten seien ausgeschlossen. In der Innenpolitik werde die neue Regierung die Hauptzolltarife durchzuführen, die Einwanderungsbeschränkung und die Monroe-Doktrin in jeder Hinsicht befolgen.

Bevorstehende Steuerermäßigungen.

Berlin, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wenn auch bisher über das Steuerermäßigungsprogramm der Regierung noch keine Einigung mit den Ländern erzielt worden ist, so scheint doch, wie der „Deutsche Handelsdienst“ erfährt, die Reichsregierung Wert darauf zu legen, die geplanten Steuerermäßigungen schon in aller Kürze in Kraft treten zu lassen, und zwar soll dafür der 1. November in Aussicht genommen werden. Für das Wirtschaftsleben am wichtigsten ist die Absicht, die Umsatzsteuer, die bekanntlich am 1. Oktober von 2½ Prozent auf 2 Prozent herabgesetzt worden ist, weiter auf 1½ Prozent zu ermäßigen. Bei dieser Ermäßigung um ein weiteres halbes Prozent ist zu berücksichtigen, daß die Umsatzsteuer bei sämtlichen Umsätzen vom Rohstoff bis zum Fertigerzeugnis berechnet wird, so daß die Ermäßigung in ihrer Auswirkung ein Mehrfaches des halben Prozent ausmacht.

Die weiteren Pläne der Reichsregierung betreffen die Einkommensteuer, und zwar wird die Ermäßigung des Steuerbetrags beim Lohnabzug von 800 auf 720 M. erwogen. Auch sind weitere Vorteile für wirtschaftlich Schwache geplant. Alsdann soll die Vorauszahlung auf die Einkommensteuer um 2½ Prozent ermäßigt werden. Von einer Abänderung der Erhebung der Einkommensteuer bei Unternehmungen, deren Tätigkeitsform nicht als Einkommensteuer, sondern als Umsatzsteuerpflichtig gelten, ist leider noch keine Rede. Auch ein Abbau der Luxussteuer von 17 auf 5 Prozent steht zur Erörterung. Schließlich soll in Verbindung mit dieser Ermäßigung endlich den dringenden Wünschen der Börsenkreise Rechnung getragen werden und die Börsenumsatzsteuer eine Ermäßigung erfahren. Wie verlautet, soll der Kundenstempel von 1½ auf 1 Prozent und der Händlerstempel von 4 pro Mille auf 1 pro Mille ermäßigt werden.

Kein Gemeindefahrerstreik in Rheinland und Westfalen.

Essen, 5. Nov. Heute vormittag trat die Konferenz der Lokomotionen und der Geschäftsführer der freien und christlichen Gewerkschaften der Gemeinde- und Staatsarbeiter für Rheinland und Westfalen zusammen. Das Abstimmungsresultat für den Bezirk hatte 90 Prozent für den Streik ergeben. Auf Grund dieses Abstimmungsresultates hatte der Reichskommissar für heute nachmittag erneut Verhandlungen in Dortmund angesetzt. Nach langen Verhandlungen gelang es den Parteien, sich auf die im Text vorgelegene Basis zu einigen mit der Maßgabe, daß für den Fall, daß ein Schiedsgericht ergeht, die Parteien sofort ihre Stellungnahme dazu erklären. Dabei wurde ein Schiedsgericht gefällig, wonach im Wirtschaftsgebiet ein Spitzenlohn von 70 Pf. vorgeschlagen wird. Die übrigen Löhne ändern sich entsprechend. Die sozialen Zulagen bleiben wie bisher bestehen. Die Parteien erklärten nach diesen Verhandlungen, daß sie den Schiedspruch annehmen. Diese Lohnregelung betrifft ungefähr 12.000 Gemeindefahrer, deren Ausstand dadurch vermieden ist.

Deutschland und Frankreich.

as. Berlin, 6. Nov. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) In Paris sind gestern die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen mit einer kurzen formellen Sitzung wieder aufgenommen worden. Wie vor der Unterbrechung der Verhandlungen vereinbart worden war, wurden dabei die Aufstellungen ausgetauscht, in denen einerseits der Standpunkt und die Wünsche der deutschen Regierung hinsichtlich der französischen Tarifgestaltung festgelegt sind und in denen vor allem auch diejenigen Punkte des französischen Zolltarifsystems angeben sind, in denen Deutschland den Mindesttarif, also in der Praxis die Meistbegünstigung verlangt, sowie andererseits die Aufstellung der Wünsche Frankreichs hinsichtlich der Gestaltung des deutschen Tarifs. Zunächst werden die Delegationen diese Aufzeichnungen

in internen Sitzungen

prüfen. Anfangs der nächsten Woche wird man dann voraussichtlich wieder mit den gemeinsamen Sitzungen beginnen. Es ist natürlich nicht zu verkennen, daß hier eine sehr schwierige Materie zu regeln ist. Aber nach den Erfahrungen, die man im ersten Abschnitt der Verhandlungen gemacht hat, hofft man doch, daß sich eine Einigung erzielen lassen wird. Staatssekretär Trendelenburg, der Führer der deutschen Delegation, erklärte denn auch gestern nach der Wiederaufnahme der Verhandlungen Pressevertretern, daß auf beiden Seiten der Wunsch zu erkennen gewesen sei, auch die zweite Phase der Verhandlungen in demselben

Geist des Entgegenkommens

fortzuführen, in dem die erste verlaufen ist. Der Verlauf der Verhandlungen wird zeigen, wie weit man der wirtschaftlichen Lage Deutschlands auf der Gegenseite Verständnis entgegenbringt. Die letzten Verhandlungen über das Reparationslohnlieferungsprogramm haben ein solches Verständnis leider vermissen lassen. Die Essener Verhandlungen zerlegten sich befallig. Jetzt sind diese Beratungen in Paris zum Abschluß gebracht worden. Es ist anzunehmen, daß die Vereinbarungen, die dort getroffen wurden, heute die Unterschriften der Beteiligten erhalten. Nach dieser Billigung werden die Abmachungen auch sofort veröffentlicht werden.

Leider fehlt es auch nicht an Momenten, die geeignet sind, die ohnehin nicht ganz leichte Lage noch weiter zu komplizieren. Da ist einmal der Fall des in Forbach verhafteten und nach Lille verbrachten

Generals v. Nathusius.

ein Fall, der allem Anschein nach auch den französischen Regierungsparteien nicht sonderlich angenehm ist. Die deutsche Regierung wird natürlich nichts unversucht lassen, um die Freilassung des Generals zu erwirken. Der deutsche Botschafter ist bei der französischen Regierung bereits gestern vortrefflich geworden, und es ist dringend zu wünschen, daß es den Bemühungen der Reichsbehörden gelingt, mit der Freilassung des Gene-

Bekanntmachung der Interall. Rheinlandkommission.

Von der Interalliierten Rheinlandkommission geht uns nachstehende amtliche Bekanntmachung zur Veröffentlichung auf Grund der Verordnung 87 Art. 15 zu:

Bekanntmachung.

Die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission bringt den Kaufleuten und Industriellen der besetzten Gebiete zur Kenntnis, daß die Anträge auf Rückerstattung der vor dem 1. September 1924 durch die interalliierten Dienststellen erhobenen Zölle und Abgaben bis zum 15. Dezember 1924 angenommen werden. Nach diesem Datum wird kein Antrag mehr berücksichtigt.

1. Bezüglich der Ausfuhrabgaben und der bei der Gewährung der Ab- und Zulassungsgenehmigungen für den Warenverkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet erhobenen Abgaben wird daran erinnert, daß deren Rückerstattung aus dem einzigen Grunde, daß das Dokument (Ausfuhr- bzw. Ab- und Zulassungsbewilligung) gar nicht oder nur zum Teil benutzt worden ist, nicht gewährt werden kann. Diese auf Grund des Beschlusses vom 1. August 1924 erlassene Bestimmung ist seinerzeit veröffentlicht worden.

Die Rückerstattungsanträge sind zu richten: An das Sekretariat der Liquidationsstelle des Ein- und Ausfuhrbewilligungsausschusses — Regierungsgebäude, Zimmer 125, Koblenz.

2. Hinsichtlich der zollamtlichen Reklamationen werden die Rückerstattungsanträge nur angenommen, inwieweit dieselben sich auf Fälle von Wareneinfuhren beziehen, wobei die Zollämter höhere Zölle erhoben haben als diejenigen, die in der Zeit, wo das Einfuhrrecht erleidet war, ordnungsgemäß zu fordern waren.

Die Rückerstattungsanträge sind zu richten: An das Sekretariat der Liquidationsstelle des Leitenden Zollauschusses — Regierungsgebäude, Zimmer 119, Koblenz.

3. Die obigen Bestimmungen finden keine Anwendung auf die Streitfälle, betreffend die nach dem 1. September 1924 0 Uhr ausgeführten Geschäfte, für deren Regelung besondere Maßnahmen ergriffen und anderweit zur Kenntnis des Publikums gebracht werden.

Koblenz, den 25. Oktober 1924.

Die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission.

rals eine befriedigende Lösung der Angelegenheit zu erzielen.

Der Zwischenfall, der sich gestern bei dem Besuch der Militärkontrollkommission in Ingolstadt zugetragen hat, ist weiter geeignet, die Lage zu erschweren. Er zeigt, wie berechtigt der Hinweis der Reichsregierung auf die erregte Stimmung der Bevölkerung war. Er scheint aber andererseits auch wieder den Beweis zu liefern, daß die Lokalbehörden von Ingolstadt ihrer Aufgabe nicht gewachsen waren.

In England ist inzwischen Baldwin an der Arbeit, um sein neues Kabinett aufzustellen. Er hat gestern den ganzen Tag mit führenden Mitgliedern der konservativen Partei verhandelt, wird aber seine Ministerliste erst am Freitag bekannt geben.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 5. Nov. Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen sind heute nachmittags im Handelsministerium wieder aufgenommen worden.

Über die Bedingungen, unter denen die Diskussion über den Abschluß von Verhandlungen fortgesetzt werden glaubt der Temps, folgendes berichtet zu können: Deutschland wird Frankreich grundsätzlich in allermeist Weise die Meistbegünstigung bewilligen.

Wiederbeginn der deutsch-belgischen Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Aus Brüssel wird gemeldet, daß die belgischen Beamten und Sachverständigen die mit der deutschen Regierung über ein vorläufiges Abkommen verhandeln sollen.

Eine internationale Handelskonferenz.

London, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Präsident der Internationalen Handelskammer ist bekannt, daß man gegenwärtig eine internationale Handelskonferenz von Geschäftsleuten vorbereite.

Die Putzgerüchte aus München.

München, 5. Nov. Unter der Überschrift 'Politische Brunnenvergiftung' schreibt die Bayerische Staatszeitung 'redaktionell an der Spitze des Blattes u. a.:' Seit den unheilvollen Novembertagen des Jahres 1918 lehren regelmäßig die Märchen von einem neuen Putz, von der Ausrottung der Monarchie und ähnlichen Dingen, die mit der bestehenden Staatsordnung nicht in Einklang zu bringen sind, wieder.

Neuerliche Aufrollung des Falles Fehnbach.

München, 5. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nach der Münch. Post wird der Fall Fehnbach jetzt durch die bayerische Sozialdemokratie (Landtagsfraktion) neuerlich aufgerollt werden.

Die Militärkontrolle.

Paris, 5. Nov. Der Berliner Korrespondent des 'Echo de Paris' meldet zur Frage der Militärkontrolle: Französische englische und italienische Offiziere hätten ihm erklärt: 'Deutschland hat sich über uns lustig gemacht. Wir machen Kontrollbesuche; aber man läßt uns nicht kontrollieren.' Zum Beweis führt der Berichterstatter folgende 6 Fälle an:

- 1. Die Listen über die Effektivbestände vor dem Ruhrkampf hätten die Offiziere nie erlangen können.
2. Zünfte sei in der Umgebung von Berlin nach Waffen gestohlen worden. Die Arbeiter aber hätten sich angewandt, den Offizieren Beistand zu leisten.
3. Auch in den Fabriken stoße die Kontrolle auf denselben schlechten Willen. Ende September hätten in einer Fabrik in der Umgebung von Berlin drei Offiziere, darunter ein Engländer und ein Belgier, fast leere Kellern vorgefunden.
4. In Swinemünde und Curhaven hätten die Offiziere festgestellt, daß die Kajematten, die man hätte schleifen sollen wieder in guten Zustand verkehrt worden seien.
5. Die Feuertrollungen mache man überall, auch in der Provinz. Die in Berlin eintreffenden Berichte stellten fest, daß die Gebäude, die zerstört sein sollten, noch ständen, und daß die Waffen, die eingekammelt werden sollten noch verteilt seien.
6. Man müsse behaupten, daß die geheimen Militärorganisationen noch beständen.

Die amtliche deutsche Erwiderung hat nicht lange auf sich warten lassen. Sie lautet:

Der Berliner Korrespondent des 'Echo de Paris' hat in seinem Blatte über die Generalinspektion eine Reihe von Behauptungen aufgestellt, die nach Mitteilung der zuständigen Stelle unrichtig sind.

- 1. Den Mitgliedern der Kontrollkommission werden keine Listen über die Effektivbestände vorenthalten.
2. Es ist richtig, daß bei einem unangekündigten Besuch einer Kontrollkommission auf dem Schicksals Ruhleben bei Spandau an einem Samstagnachmittag nicht sofort Arbeiter der Deeresverwaltung zur Verfügung gestellt werden konnten.
3. Bei einigen Tagen war bereits von dem Berliner Berichterstatter das 'Journal' behauptet worden.
4. In Swinemünde und Curhaven ist keine Kajematte, die zu schleifen ist, erneuert worden.
5. Es ist richtig, daß seit dem Jahre 1922 keine wesentlichen Abrüstungsmaßnahmen getroffen wurden.

Das englische Mitglied der I. M. A. R. wie der französische Journalist behauptet, erklärt hätten sie seien davon überzeugt, Deutschland könne in wenigen Monaten über ein vollständig wiederhergestelltes Kriegsmaterial verfügen.

Ein Zwischenfall in Ingolstadt.

München, 6. Nov. Die Korrespondenz Hoffmann meldet halbamtlich: Bei der Kontrolle der verbandstaatlichen Militärkontrollkommission in der Waffenmeisterei von Ingolstadt kam es heute bei der Abfahrt der Kontrollkommission zu einem bedauerlichen Zwischenfall.

General v. Nathusius in Pille.

Paris, 6. Nov. Der in Gorbach verhaftete deutsche General v. Nathusius ist gestern abend in Bealeitung von zwei aus Straburg brühenden Politimpaktoren in Pille eingetroffen.

Die Personalordnung der Reichsbahn-Aktiengesellschaft.

Berlin, 6. Nov. Nach der Germania haben gestern zwischen der Direktion der Reichsbahn-Aktiengesellschaft und Vertretern der Beamten Verhandlungen über die Personalordnung stattgefunden.

Die neue preussische Wahlordnung.

Berlin, 5. Nov. Durch das neue preussische Landeswahlgesetz und die neuen preussischen Landeswahlordnung ist eine möglichst weitgehende Ausdehnung des preussischen Wahlrechts an das Reichswahlrecht angetrebt worden.

Nach der neuen preussischen Wahlordnung ist das Wahlrecht zum preussischen Landtag ausdrücklich an das Vorhandensein eines Wohnorts in Preußen geknüpft.

Wichtig ist ferner, daß die Kreiswahlvorschläge von mindestens 500 Wählern des Wahlkreises unterschrieben sein müssen, dagegen die Landeswahlvorschläge von mindestens 1500 Wählern beliebiger Wahlkreise.

Die Beschaffung der Stimmzettel ist zur Aufgabe der Kreiswahlleiter gemacht. Bei der Auswahl der Wahlräume ist in erster Linie auf die Benutzung von Schul- und ähnlichen Räumen der Gemeinden Bedacht zu nehmen.

Neu geregelt ist das Wahlrecht der Seeleute sowie die Bestimmungen über das Wahlverfahren in Kantons- und Biregeantialen und über die Bildung der Wahlausschüsse und des Wahllokales. Es heißt da, daß der Landtagswahlleiter in den Landeswahlausschuss sechs Beisitzer zu berufen hat, die er ebenso wie die sechs Stellvertreter aus den Wählern der größten Parteien des Landes nach Anhörung der Parteileitungen bestellen soll.

Ein internationaler Verband der Vereinigung der Intellektuellen.

Paris, 6. Nov. Der gestern in Paris gegründete internationale Verband der Vereinigung der Intellektuellen, eine Schöpfung des österreichischen Bräutigams Karl von Rohan, hat einen aus fünf Mitgliedern bestehenden ständigen Vorstand gewählt.

Die dreitägigen Verhandlungen wurden gestern abend durch ein Bankett zu Ende geführt, das unter dem Vorsitz des Kammerpräsidenten Valérye stattfand und dem ungefähr 200 Persönlichkeiten der intellektuellen Welt aus neun verschiedenen Ländern, die dem gestern gegründeten internationalen Verband angehören, beimohnten.

Der tschechische Nationalverteidigungsminister über die deutsche Armee.

Prag, 5. Nov. Im Senat sprach der tschechische Nationalsozialist Senator Klossak, der erster Nationalverteidigungsminister der tschechischen Republik war, Klossak erklärte u. a. folgendes: Unsere Armee muß reorganisiert werden. Er Redner sei überhaupt gegen das gegenwärtige Kontingent.

Die Behauptung, daß Deutschland in der Lage sei, 5 bis 7 Millionen ins Feld zu stellen, ist selbst für den militärischen Laien so absurd, daß sich eine Widerlegung erübrigt.

Eine Regierungssaktion gegen den Kaiser von China.

London, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Regierung hat den gesamten kaiserlichen Besitz übernommen. Der kaiserliche Palast wird streng bewacht.

London, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der 'Times'-Korrespondent meldet aus Peking, daß die öffentliche Meinung hinter der Regierungssaktion gegen die kaiserliche Familie die Hände des Sowjetvertreters in Peking oder Sunatians vermutet.

mehrung beabsichtigt, sobald die Münzfrage einhellig ge-

- Zirkus Hennig. Die riesigen Ausmaße der Zirkusstadt...

- Eine Stadt ohne Wohnungsnot ist unstrittig Basel...

- Die Reichsbahn wird komfortabler. Wie die Reichs-

- Keine Sondergebühren mehr für nachzulassende Fahr-

- Heimat und Urform des Apfels sind gänzlich unbe-

lät, man alle möglichen Formen von Früchten davon erhält...

- Der Kleintierhof im November. Reinlichkeit, gute...

- Eine Messe für Jagd- und Fischereibedarf, Waldwirt-

- Der Stadtverband für Handwerk und Gewerbe ver-

- Ein eigenartiger Umzug konnte gestern hier in den

- Motorradiebstahl. Am Dienstagvormittag wurde

- Deutsche demokratische Jugendgruppe. Freitag, den

- Ido. Samstag, den 8. November, nachmittags

Vorbereichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* Staatsoper. Das für Dienstag, den 11. d. M., vor-

* Kurhaus. Seit die Valutaverhältnisse sich gebessert

* Zu dem Film „Die Wunder des Amazonasstroms“ ab

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Pächtere.

* Walballa. Viktor Duas Roman „Der Glöckner von

Licht der Fackeln die geheimnisvollen winkligen Straßen des

Aus dem Vereinsleben.

* Der Schwimmklub Wiesbaden 1911. E. B.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Schwasser-Meldungen.

Mainz, 5. Nov. Der Rhein ist heute bis zu einem

Köln, 5. Nov. In Köln hat der Wasserstand 8,80 Meter

Düsseldorf, 5. Nov. Durch die Wassermassen ist der Not-

Siegen, 5. Nov. Das Hochwasser hat nicht nur hier, son-

Ein Notruf für die Rheinsande.

Bielefeld, 5. Nov. Beim Herunterfallen von der

Dohheim, 5. Nov. Ein größerer Geldbetrag, es sollen

Wedenbach, 5. Nov. Der jugendliche Arbeiter Fest

Hattersheim, 5. Nov. Zwischen Hattersheim und

Hohheim, 5. Nov. Nach den Beschläffen der städti-

Kranfurt a. M., 5. Nov. Am 4. November gegen

Darmstadt, 5. Nov. Der städtische getrennte Turm

Koblenz, 5. Nov. An der bereits gemeldeten Voran-

Sport.

* Winterport. Am Montag, den 10. November, abends

* Rennbahnstapel. Am 16. November kommt, wie all-

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozents.

Table with columns for Bank-Aktien, Deutsch-Ostafrika, Iergw.-Aktien, Frauerellen, Industrie-Aktien, and Staatspapiere. Includes sub-sections like Pfälz. Nhm. Kaiser, Porzellan Weser, etc.

Kampfbahn Kleinfeldchen. Die Benutzung der Kampfbahn Kleinfeldchen ist nur mit Genehmigung des Zentralausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege gestattet. ... Das Sechstages-Rennen in Chicago, in dessen Verlauf sich die Mannschaft Wallhour jun. Horan einen Vorsprung von zwei Runden verschert hatte.

Neues aus aller Welt.

Ein Mord im Gerichtssaal. Als der von dem Schöffengericht in Magdeburg wegen Substanz- und anderer schwerer Delikte zu einem Jahre Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilte Karl Gerner abgeführt werden sollte, gab er auf den Justizwachtmeister Neumann zwei Schüsse aus einer Armeepistole ab.

Drei schwere Verkehrsunfälle in Berlin. In Berlin ereigneten sich am Mittwoch drei schwere Verkehrsunfälle. In Berlin-Heinersdorf geriet ein vierjähriger Radfahrer unter eine Straßenbahn.

Zehn Selbstmorde an einem Tage. In Berlin verübten an einem Tage zehn Personen Selbstmord drei durch Gasvergiftung, zwei durch Morphium, zwei durch Erhängen, eine durch Erhängen, zwei durch Ertrinken.

Unfall oder Selbstmord eines Kindes? Im Hause Grünwaldstraße in Schöneberg wurde der efflährte Martin Weber, der dort mit seinen Eltern wohnte, von seiner Mutter auf der Toilette tot aufgefunden. Er hatte sich mit einer Aderklinge erhängt. Da zu einem Selbstmord nicht der geringste Grund vorliegt, muß angenommen werden, daß der Knabe einem Unfall beim Spielen am Opfer gefallen ist.

Kein Geständnis des Salzbauer Mörders. Entgegen anders lautenden Meldungen erzählt eine Korrespondenz von dem Glöckerer Untersuchungsrichter, der die Ermittlungen in der Salzbauer Mordaffäre führt, daß ihm von einem Geständnis des Mörders Heine nicht das geringste bekannt ist.

Ein Auto vom Zaun erlöst. In der Eisenbahnstraße Schneidemühl - Steinhilber wurde zwischen den Stationen Schroz und Groh - Mittenbera das Auto des Postkutschers Heilmann aus Kalenfelde vom Zaun erlöst. Der Chauffeur wurde sofort befreit, ein anderer Anfall des Wagens konnte rechtsseitig abgelenkt werden.

Aus unserer Lesertreise.

Die bis Kriegsende verkehrenden Wagen der Linie 1 fahren etwa 100 Meter über die eigentliche Haltestelle hinaus und warten hier (nicht an der Haltestelle) ungefähr 10 Minuten, bis die Zeit zur Rückfahrt gekommen ist. Während dieser Zeit hat das Publikum auf dem ungeschützten Bahndamm auszuhalten, was bei Regenwetter und im Winter keine Annehmlichkeit ist.

Frankfurt a. M., 5. Nov. Tendenz: Anleihen sehr fest. Industripapiere knapp gehalten. Die Liquidität und Zurückhaltung auf dem Anleihe- und Kuponmarkt und die wieder im Steigen befindliche Nachfrage nach Anleihen kommt heute in noch stärkerem Maße zum Ausdruck.

Poulet's Gamaschen

sind beim Tragen von leichten Strümpfen und Socken an kalten Tagen unentbehrlich. Sie schützen vor Erkältung, sind modern und kleidsam.

Kinder-Strick-Gamaschen reine Wolle, weiß, leder, grau, marine u. schwarz, in allen Größen Größe 1 2.30

Kinder-Trikot-Gamaschen gute, haltbare Qualität, weiß, beige und braun, in allen Größen Größe 1 2.70

Herren-Tuch-Gamaschen gute, dauerhafte Qualität, verschied. graue, mode und beige Farben, alle Schuhgrößen 4.90

Herren-Tuch-Gamaschen extra feine Qualität, in verschieden. modernen hellen Farben, alle Schuhgrößen 5.90

Damen-Strick-Gamaschen reine Wolle, fein gerippt, in schwarz 5.40

Damen-Tuch-Gamaschen gute, weiche Qualität, in hell- und dunkel-beige, hell-, mittel- u. dunkel-grau u. schwarz, 10 Knopf-Höhe 7.75

dieselben 12 Knopf-Höhe 9.75

Gamaschen-Höschen Trikot, innen geflauscht, in weiß, braun, beige und marine, für 2 bis 11 Jahre kleinste Größe 5.60

Gamaschen-Höschen 1 rechts 1 links gestrickt, reine Wolle, weiß, für 2 bis 5 Jahre, kl. Größe 7.80

Gamaschen-Höschen gemustert - handgestrickt mit Fuß, reine Wolle, weiß, für 1-2 Jahre kleinste Größe 9.00

Sämtliche Tuch-Gamaschen sind innen mit Leder besetzt und deshalb äußerst haltbar. Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Auswahlsendungen portofrei bei Angabe von hiesigen Referenzen.

STRUMPFHAUS POULET WIESBADEN



Dem inneren Wert zuliebe verpacken wir unsere Oberstolz in einfachen gediegenen Kartonschächeln die wir in eigenen Werken herstellen. Denn der Preis von 5 Pf reicht nicht aus, um neben den Ausgaben für hochwertigen Tabak auch noch den Aufwand einer Luxuspackung zu bestreiten.

ZIGARETTEN-FABRIK Neuerburg HAUS NEUERBURG a.HG

Währungsmarkt ist die Tendenz neben gestern wenig verändert. Doch für einzelne Werte etwas schlechter. So a. B. für Koll...

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozents.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, Industr.-Aktien and various sub-categories like Reichsanleihe, Berlin Handelsges., etc.

aber, soweit überhaupt Umsätze nach Feststellung der ersten amtlichen Notierung stattfanden, in den aller ersten Grenzen...

Berliner Devisenkurse.

Table showing exchange rates for various currencies like France, Japan, London, etc., with columns for Gold and Brief.

Sparen und Geldmarkt.

Die Dollarleihe der Stadt Berlin. Amlich wird dem Deutschen Vandesdienst mitgeteilt: Die kurzfristige...

Industrie und Handel.

Julius Sichel u. Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Gesellschaft beschäftigt sich zurzeit mit der Umstellung...

Advertisement for Oetker-Rezept featuring 'Wenn Besuch kommt Spritzgebäckenes' and a list of ingredients like Margarine, Zucker, and Vanillin-Zucker.

Advertisement for 'Wiesbadener' Tablets, 'Frische Gänselebern', and 'Gänseleber in Champagnergelee'.

Advertisement for 'HOTEL METROPOLE, Ketterer & Ross' with contact information.

Berlin, 5. Nov. Das Interesse der Effektenbörse konzentrierte sich nahezu ausschließlich auf die deutschen Vorkriegsanleihen.

Advertisement for 'Genuss im höchsten Grade Seelberg Schokolade' with a logo and price.

Sonder-Angebote!

- List of shoe offers: Damen-Halbschuhe 6.90, Damen-Schnürstiefel 9.75, D.-Ladspangenschuh 12.50, Herren-Schnürstiefel 12.50, Pantoffel 2.90.

Schuhwaren-Heim Hirsch & Co., Friedrichstraße 18.

Advertisement for 'Damenhüte u. Pelze zu billigen Preisen' with an illustration of a woman's head.

Advertisement for 'Damen-Strümpfe' by Schweneck Mühlgasse 11-13 with an illustration of a woman's legs.

Advertisement for Dr. Hans Wachenhusen jr. Zahnarzt, Bahnhofstraße 2, 1.

Advertisement for 'zahnärztl. Sprechstunde in Niedernhausen, Restaurant „Taunus“'.

Advertisement for 'Gamaschen • Rucksäcke' by Lederhandl. Gerich.

Advertisement for 'Das Neueste in besten reinwollenen' fabrics like Herren-, Anzug-, Wister-, etc.

Advertisement for 'Graue Haare' treatment by Uderstadt & Co.

Advertisement for 'Bevor Sie Korbmöbel kaufen' by Heerlein, Goldgasse 16.

TIETZ- MESSE

Die Sensation VON MAINZ



ERNST WEINSTEIN

Billige Schuhwaren!

- Wildleder Imitt. Halbsch. 5⁰⁰
- in schwarz und grau
- Damen-Halbschuh, schwarz, 5⁹⁰
- m. Lack.
- Damen-Samt-Halbschuh 6⁵⁰
- Damen-Zweispangen . . . 6⁹⁰
- Damen-Halbschuh, fl. Absatz 6⁵⁰
- Damen-Halbschuh, 3/4-Absatz 6⁷⁵
- Damen-Halbschuh m. Riemen 6⁹⁰
- Damen-Stiefel, flacher Absatz . . 9⁰⁰
- Damen-Stiefel, flacher Absatz mit Lackkappe 11⁷⁵
- Damen-Stiefel, Rahmen-Arbeit 12⁵⁰
- Herren-Stiefel, schwarz . . . 8⁹⁰
- Herren-Stiefel, schwarz, Rahmen-Arbeit . . 12⁵⁰

Große Auswahl in warmen Pantoffeln.
In Tuttlinger Schuhwaren
Schuh-Levy
WIESBADEN
Ecke Faulbrunnensstraße
Schwalbacher Str.

Wenn Sie im „Haus Offenbach“
Leopold Wassermann
Käfigergasse 15

Ihre Lederwaren kaufen, kostet Sie
Ihr Vergnügen nichts!

Ich gebe beim Einkauf von
5 Mark an eine Freikarte 2. Platz
10 Mark an eine Freikarte 1. Platz
für das Kinephon-Theater (Berliner Hof).
(Die Karten haben Gültigkeit bis 31. Dez.)

Meine bekannt billigen Preise
habe ich trotzdem nicht erhöht!

Die Besichtigung meiner Schaufenster
ist unbedingt lohnend für Sie! :-)

Flügel und Pianos
In Qualität / Große Auswahl
Günstige Bedingungen
Belangreiche Garantie
H. Schütten, Wiesbaden
Niederlage: C. Bechstein, Wilhelmstr. 16. Tel. 5881.

Bevor es kalt wird
decken Sie Ihren Bedarf in
Pelzmänteln
Pelzjacken

denn jetzt finden Sie noch
die größte Auswahl
zu konkurrenzlosen Preisen.
Seal-Pelzmäntel von 160 an.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung,
sowie Zurücklegung gekaufter Stücke
zur späteren Lieferung.

Etagengeschäft für Damenbekleidung
25 Langgasse 25.
Reparaturen und Änderungen aller
Kürschnerarbeiten schnell und billig.

Strickmaschinen
7 Stück, sowie eine Handmaschine, Fuß- u. Kraft-
betrieb, gegen Gebot
zu verkaufen.
Offerten unter W. 235 an den Tagbl.-Verlag.

- Anzüge von 30⁰⁰ Palots „ 35⁰⁰
- Hosen von 4⁵⁰ Joppen „ 18⁰⁰
- Schlösseranzüge von 8⁰⁰ W. d. Jacken . . . 12⁰⁰
- Schulanzüge von 9⁰⁰ Strickwästen „ 12⁰⁰
- Wäse, Lagermästel, Hemde, Unterhosen, Unterjacken, Socken zu billigsten Preisen.

A. Ellinger, Wiesbaden
Hauptstraße 30, II. Ecke Wallritzstr.
Filial: DOTZHEIM, Wiesbadener Str. 40.



BORMASS

Das Tagesgespräch

sind unsere billigen Preise!

Transporte
mit Lastauto und Fuhrwerk
bei billiger Berechnung.
Wiesbadener Eiswerke
Friedrichstraße 39, Telefon 217.

Schirme
Eigene Anfertigung zu den bekannt billigen Preisen.
Ueberziehen, Reparaturen, Modernisieren.
Dörr, Hehlenstraße 24, I. Kein Laden.

Spezialhaus feiner Haararbeiten
Unser, der Natur vollständig nachgeahmter Scheitel ermöglicht jeder Dame, ihr graues oder verfarbtes Haar zu verdecken oder verbranntes, abgebrochenes Haar wieder zum Wachstum zu fördern.
Aufprobieren jederzeit gern gestattet. 1408
Große Auswahl in sämtl. in- und ausländischen Parfümerien sowie Toiletten-Artikeln zu zivilen Preisen.
Kästner & Jacobi Spez. Maniküre Haarfarben
Wilhelmstr. 56 Tel. 5959 Taunusstraße 4 (Hotel Rose).

Telephon-Ruf
Nr. 4050
für offene und geschlossene
Privat-Autos
H. Heuser, Wiesbaden
Drudenstraße 6
Auto-Taxameter-Betrieb

TARZAN

Neueinführung
DIE MARKANTE

5 Pfg.

Großformat

KREYSSSEL ZIGARETTE

Die ständigen Angebote in meinen Schaufenstern
erbringen täglich den Beweis, daß ich meine
gute Ware zu wirklich billigen Preisen
verkaufe.

- Winter-Mäntel in guten Qualitäten zu Mk. 35.—, 48.—, 55.—
- Mäntel aus Velour de laine, mit Pelzkragen zu Mk. 65.—, 78.—, 85.—, 98.—
- Kleider aus Wolle oder Seide, in allen Preislagen von Mk. 30.— an
- Pelzmäntel moderne lange Form, aus Seal electr. zu Mk. 350.—

Ecke Nassauer Hof

E. Ullmann

Ecke Nassauer Hof

1487

Offenbacher Lederwaren

Berufs-Mappen
Aktens-Mappen

Billige Preise,
da kein Laden! 1488

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
FRITZ DONSAFT
Nerostr. 8.

Im Auftrage einer ersten Pelzwarenfabrik habe ich eine
große Anzahl

PELZMÄNTEL von 235 Mk. an

bis zu den ersten Qualitäten in neuester Modellherstellung zum Verkauf ausgestellt. Infolge der Tatsache, daß die Waren ohne jeden Zwischenhandel vom Groß-erzeuger direkt hier angeboten werden, ist ohne weiteres der Beweis erbracht, daß der Einkauf Ihnen bisher hier noch nicht dagewesene Vorteile bietet.

PARIS-WIESBADEN-EXPRESS
Interalliierte Spedition. Gegründet 1918.

PARIS 7 Boulevard Denain. **WIESBADEN** Kleine Webergasse 11. Tel. 3992.

Strickwolle, la
Damen- u. Kinder-Strümpfe, Dersent-Socken, Biber- Hemden, Einlagen u. Normalhemden, Unterhosen, Hosensträger, Sportstrümpfen, Kragen, Halstücher, Taschentücher, Schlupfhojen, Schürzen, Strickweiten, sämtl. Kurzwaren und Hägarne solid und billig.

Carl J. Lang,
35 Bleichstraße 35
Ecke Walramstraße.



Wärmflaschen
Elektr. wärmer
Wärmtrüge
Zu erwärmer
Autowärmer

Erich Stephan
Al. Burgstraße
Ecke Häfnergasse.

Best Seller! Einleitungsgartoffeln Best Seller!

prima gesunde, aus reinsteif. Sandboden herrührende

gelbe Industrie per Str. 4.50
Wohltmann 3.75

belieft laufend und nimmt Bestellungen entgegen
Kartoffel-, Ob- und Gemüse-Großhandlung
Jacob Schnell — Telephon 2496 —
Muster liegen offen



ATA
MENKES'SCHEERDULVER

Vertreter: Rudolf Haas, Kaiser Straße 48.

Ein Radiofunk ist einpassiert
Vom Engel, der den Mond poliert.
Für ATA-Sendung besten Dank,
Jetzt putzt er sich noch mal so blanz!
ATA putzt alles blitzblank!

Wachtung! Frisch geschl. Wachtung!
Pferde-Fleisch

ohne Knochen 30 Pf.
frisches Hackfleisch 30 Pf.
sowie prima Fleischwaren.
Karl Cavito, Wiesbaden, Waldstraße 88.

Gestohlen
aus dem Hause Aelbststraße 59

Motorrad
„Coderell“, 0,7 PS., Fabriknummer 1743, Motor-
nummer 207403, rechtes Metalltrittbrett neuer
gebrungen. Mitteilung an die Krim-Polizei hierüber
erbeten. Hohe Belohnung für Wiederbeschaffung
des Rades.

Billige Seefische!

Heute und morgen:
Große Zufuhren! Sehr billige Preise!

Lebendfrischer Ostsee-Dorsch, 2-5pfündig, Pfd. 35 Pf.
ff. Goldbarsch, ohne Kopf 30, **Seelachs**, ohne Kopf 40 Pf.
la Nordsee-Cabliau, ohne Kopf, 2-4pfdg. Pfd. 45 Pf.
la große Schellfische, ohne Kopf Pfd. 50 Pf.
im Ausschnitt entsprechender Aufschlag.

Bratschellfische Pfd. 35, **Merlans** 40 Pf.
Feinste Angelschellfische, nach Größe, 60-80 Pf. per Pfd.
ff. Holl. Cabliau, Seehechte, Heibutt, Steinbutt, Schollen, Seezungen, Limandes, Rotzungen, billigst.

Lebende Karpfen, Schleie, Bachforellen.
Lebendfrische Blaufleichen, Lachsforellen, Zander, Hechte.
Monikendamer Bratbückinge Stück 12 Pf.

Feinste Fettbückinge, Pfd. 60 Pf., 5-Pfd.-Kiste Mk. 2.50
Geräucherte Makrelen, Seelachs, Flundern usw.

Rauchaale und feinster Rauchlachs im Aufschnitt.

Neue Fischkonserven.
Eismarckheringe, Rollmops, Bratheringe, Sardinen, Kerlinge in Gelee,
Aal in Gelee, Filethering in Mayonnaise.

Neue Holl. Vollheringe Stek. 10, **Norw. Fettheringe** Stek. 6 Pf.
Größte Auswahl, billigste Preise in:

Hauptgeschäft: **Grabenstr. 16** **Trickels Fischhallen** **Telephon 778.**
Zweiggeschäfte: **Kirchgasse 7**, **Wörthstr. 24**, **Adlerstr. 33**

Billige Lebensmittel!

Zucker, krist.	Pfd. 33.-
Mehl 0	Pfd. 20.-
Mehl 00	Pfd. 23.-
Mehl feinstes	Pfd. 25.-
Gemüsenudeln la	Pfd. 30.-
Maffaroni, Iose	Pfd. 28.-
Reis Pfd. 24, 26, 34	Pfd. 28.-
Erbien, gold. ungesch.	Pfd. 28.-
Erbien, grün. ungesch.	Pfd. 28.-
Bohnen, weiß.	Pfd. 26.-
Linien, klein	Pfd. 29.-
Linien gr. hell	Pfd. 44.-
Gruppen, mt.	Pfd. 28.-
Gruppen fein	Pfd. 30.-
Margarine	Pfd. 68.-
Margarine extra	Pfd. 86.-
Kolosfett Eitol in T.	Pfd. 75.-
Salatöl la	Pfd. 55.-
Salatöl ft.	Pfd. 60.-
Kaffee abcr., prima	Pfd. 70.-
Kaffee, extra prima	Pfd. 80.-
Kaffee abcr., hochfein	Pfd. 90.-
Kaffee abcr., allerfeinster	Pfd. 100.-
Cacao Diamant	Pfd. 15.-
Cacao Wan Eta	Pfd. 20.-
Tea Iose	Pfd. 45 u. 60.-
Korinthcn	Pfd. 20.-
Koffeen	Pfd. 24.-
Sultaninen	Pfd. 25.-
Salz	Pfd. 5 u. 7.-

Bei größeren Mengen Vorzugspreise.

Christian Braun
norm. Spielmann Nachf.
Scharnhorststraße 12.
Telephon 40.

Rettnassen
Befreiung von Alter u. Geschlecht angeb. Auskunst ungesch. J. Winter, München 41 Ruppemburgstr. 163

Einige Regale
mit Schubladen gesucht.
Gebr. Bollmer,
Kästenhauer Straße 8.

**Gutes
Personen-Auto**
4/6-Sitzer,
mit allen Neuerungen,
gegen Kasse zu kaufen
gesucht. Offerten mit Be-
schreibung und Preisang.
u. N. 233 an Tagbl.-Verl.

Ein H. Herd
od. Ofen zu kaufen ge-
sucht. Verberstr. 3, 1. Et.

Guteck, Teppich
(Größe 3:4 Meter) zu
kaufen gesucht. Offerten
mit Preis unter N. 234
an den Tagbl.-Verlag.

Großer Kaffeehelfer
mind. 20 Liter fassend,
zu kaufen gesucht oder
auf 3 Monate zu leihen
gesucht. Offerten unter
N. 235 an den Tagbl.-Verl.

Kleiner Gasofen
2-4 Flammen, zu kauf-
gesucht. Angebote mit
Preisang. u. N. 235 an
den Tagbl.-Verlag.

Becloren
Kinder-Padischuhchen
von Gold- bis Saalgasse,
Abzugeben gegen Belohn.
Kerstr. 12.

Geschäftl. Empfehlungen
Chem. älterer Offizier
selbst Hausbesitzer, über-
nimmt Hausverwaltung,
Off. u. N. 231 Tagbl.-V.

Hausverwaltung
bei vorläufiger Führung
übernimmt ein im Bau-
fache lange Jahre tätiger
erfahr. Kaufmann (selbst
Hausbes.). Off. m. Ang.
des Hauses unt. N. 230
an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann nimmt
noch Aufträge in
W. eilen schreiben
und sonstig. schriftlichen
Sachen entgegen. Offert.
u. N. 232 an d. Tagbl.-V.

**Elegante größere
Ladenschränke mit Glaschiebetüren**
sowie
Theke mit Glasanfang
u. außerdem größere Spiegelscheiben, ohne Rahmen,
sodort zu kaufen gesucht. Offerten an
M. Sandel, Kirchstraße 52.

Lumpen - Flaschen
alle Bücher, Almetalle und Zelle
aller Art kauft zu höchsten Preisen (b. fr. Abhol.)
Josef Egenolf, Nerostraße 46.

**Unterricht
Englische
Übersetzungen**
enl. in deutl., deutl. in engl., Kaufm. Korre-
spondenz, Kataloge, Pro-
spekte, Reklame, Propa-
ganda usw. werden von
einem Expert. Fachmann,
der 38 Jahre in England
u. Amerika gelebt, ausge-
führt. Mästle, Pöhlle.
Offerten unter N. 235 an
den Tagbl.-Verlag.

**Atelier
Dittie v. Dallwitz**
Mal-Unterricht
in Öl und Pastell,
Wilhelmstraße 10, 4 St.
(Hotel Metropole).
Man spricht engl., franz.,
italien.

Nach-Unterricht sowie
Uebung v. Schulaufs.
u. Klavierpiel bei 6-12-
jähr. Kind. w. v. energ.
Dame über. Angebote
u. N. 233 Tagbl.-Verlag.

**Kopfwachen
Ondulieren
Maniküren**
Balters Damen-
und Herren-Haarsalon
12 Westendstraße 12
Eds. Kohnstr.

**Anzüge und
Paletots**
fertigt in elegant, Aus-
führung an, sowie alle
Reparaturen u. Wenden
bei billiger Berechnung.
Herrenschneiderei
Koonstraße 6, Part. II.

Zwei Schneiderinnen
empfehlen sich im Anfert.
von Gesellschafts-Straken-
kleid., Blusen u. Röden.
Off. u. N. 230 Tagbl.-V.

Tätige Schneiderin
sucht noch Kunden in u.
a. d. Hause. Radesheimer
Straße 38, S. 2. Mitte.

Verloren * Gefunden

Becloren
Montag Abend 1/9,
Taurus-, Wilhelm- u.
Webergrabenbrauner
Doppelt-Kragen,
gegen hohe Belohn.
ada. Hotel Goldenes
Arenz, Spiegelgasse.

Junger Jagdhund
auf den Namen „Mia“
hörend, Dienstag morgen
entlaufen.
Wiederbringer erh. gute
Belohnung bei
Matten,
Rebergasse 24.

Perf. fe. bjt. Schneiderin
w. jahrel. - rft. Hause
tätig war, sucht Kund-
schaft im Hause. Off. u.
N. 234 an Tagbl.-Verl.

Tätig. Hansschneiderin
nimmt noch einige Kund.
an. Offerten u. N. 228
an den Tagbl.-Verlag.

**Feine Holzschnitz- und
Sticker- u. Handarbeiten**
aller Art werden schnell u.
preiswert vor Weihnachten
angefertigt. Adresse im
Tagbl.-Verlag. Rv

**Erstklassige Näh- u.
Nähmaschinen**
sucht für tagl. Kunden.
In Ondulation, Manik. u.
Massage. Off. u. N. 233
an den Tagbl.-Verlag.

**Schneiderin, perf. in all.
vork. Arbeiten, empf. sich
für ins Haus. Off. unt.
N. 234 an den Tagbl.-V.**

Stärkwäsche
wird zum Wägen an-
genommen, schön u. billig.
Marktstraße 20, 4.

Nähmasch.-Reparaturen
werden losf. u. gewissen-
haft ausgef. J. Kumb.
Mechaniker, Werkstätte
Friedrichstraße 29, 1.

**Verchiedenes
Filiale**
zu übernehmen gesucht.
Kaution kann gestellt w.
Off. u. N. 230 Tagbl.-V.

Ladengeschäft
sucht Spielwaren, auch
mechanische, auf Kom-
mission, Offerten unter
N. 236 an den Tagbl.-V.

Wäsche in Kommission
zum Verkauf an Privat-
kunden erhalten Damen
mit besten Umgangsform.
gegen Sicherheit. Off. u.
N. 234 an den Tagbl.-V.

Verleihe Möbel für
1 Esszimmer
1 Wohnzimmer
1 Schlafzimmer
gegen monatliche Miete.
Ang. u. N. 233 Tagbl.-V.

In Weinsteller
im Zentrum der Stadt
können Weine & Lager
und zur Behandlung an-
genommen werden unter
Leitung eines In Fach-
mannes. Off. u. N. 233
an den Tagbl.-Verlag.

**Konditorei · Café · Konzerthaus
Maldaner**

Täglich von 4½—6½, sowie 9—12 Uhr:

♦ ♦ Künstler-Konzert Kapelle Gary ♦ ♦

F 32

**Wer würde
größere Wohnung
mit 2 erwach. Personen
zusammen mieten? Auf
Wunsch werden elegante
Möbel gestellt und Wirt-
schaftsführung übernom-
men. Ang. u. N. 235 Tagbl.-V.**

We bl. Altmodell
gesucht. Off. unt. N. 232
an den Tagbl.-Verlag.
Ein solides lichtiges
Fräulein
vom Lande mit nur gut.
Balkenausstattung, 30 J.
hier in einem Geschäft
tätig, wünscht, da sonst
keine Gelegenheit, einen
gebild. Herrn zw. Heirat
kennen zu lernen. Witwer
mit Kind nicht ausgeschl.
Off. u. N. 230 Tagbl.-V.

Geschäfts-Anzeigen
Von der Reise zurück
Dr. Stein
Rheinstraße 7.
Feinkost (weiblich)
**Esolen-Dampf-
Med.-Lebertran**
einger. Str. 1.40 u.
Christian Braun
vorm. Spielmann Nachf.
Scharnhorststraße 12.
Telephon 40.

la Stuhlrohr
Wd. 5.50.
Beerlein, Goldgasse 16.

Gaartartoffeln
Odenwälder Blaue
vom pommerischen Sandboden, zu 4.80 Mk.
pro Zentner hat, sofort greifb., abzugeben
Apricola, Westdeutsche Gaaten-Zentrale,
Wiesbaden, Nicolassstr. 12. Teleph. 3450.
Bestellungen bei Spediteur Stritter,
Dohheimer Str. 105. Telephon 5268.

**Grammophon
Gramola**
Vom Guten das Beste
Achten Sie auf nebenst. hende
Schutzmarke! 1437
L. Spiegel & Sohn, Langgasse 1

Polizei-Verordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom
20. September 1867 (Gel.-S. S. 1529), der §§ 143
und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-
verwaltung vom 30. Juli 1883 (Gel.-S. S. 195)
sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen
und Bußen vom 13. Oktober 1923 (Reichsgesetzbl. S. 943)
und der Verordnung der Reichsregierung auf
Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen
und Bußen vom 23. Nov. 1923 (Reichsgesetzbl. S. 1117)
wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden
mit Zustimmung des Magistrats folgende Polizei-
verordnung erlassen:
Die Polizeiverordnungen vom 26. März 1913,
21. Mai 1918 und 24. Juli 1923 werden auf-
gehoben.
§ 55 der Straßenpolizeiverordnung für den
Stadtbezirk Wiesbaden vom 10. Oktober 1910 erhält
folgende Fassung:
Zur Reinigung des Bürgersteiges und zum Be-
streuen desselben bei Winterglatte im Sinne der
§§ 73, 82, 83 und 84 der Polizeiverordnung vom
10. Oktober 1910 sind verpflichtet:
a) der Eigentümer oder Ausnieter des Grund-
stückes,
b) bei Grundstücken, die in der Zwangs-
vollstreckung oder in Konkurs stehen oder un-
mündigen Personen gehören, der Zwangs-
verwalter oder Vormund.
Hat einer der vorgenannten Verpflichteten die
Ausführung der Reinigung und des Bestreuens des
Bürgersteiges einem anderen übertragen, und dieser
solche der Polizeiverwaltung gegenüber mit deren
jedemzeitiger Zustimmung durch schriftliche
oder protokolllarische Erklärung übernommen, so ist
der Übernehmer zum Reinigen und Bestreuen des
Bürgersteiges öffentlich-rechtlich verpflichtet. So-
lange diese Verpflichtung besteht, kann die Polizei-
verwaltung nur den Vertreter in Anspruch nehmen,
falls er der übernommenen Verpflichtung nicht
nachkommt.
Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmungen
werden mit Geldstrafe von 1—150 Goldmark, im
Unvermögensfalle mit Haft bis 14 Tagen bestraft.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer
Veröffentlichung in Kraft.
Wiesbaden, den 24. Oktober 1924.
Die Polizeiverwaltung. Dr. Sch.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Adelheidstraße: Rehmann Ede Adolfsallee.	Karlstraße: Kund. Riehlstraße 3. Maus. Jahnstr. 2 Ede Karlstraße.
Albrechtstraße: Krause, Albrechtstraße 34	Nordstraße: Richter, Ede Albrechtstraße.
Bahnhoffstraße: Gieh, Rheinstraße 27.	Orenienstraße: Krause, Albrechtstraße 34
Bertramstraße: Prinz, Ede Leonorenstraße.	Kaenthauser Straße: Diehl, Ede Wallner u. Erbader Straße.
Bismarckring: Lemmig, Ede Vordstraße.	Niehlstraße: Bund, Riehlstraße 3
Gleichstraße: Schott, Ede Hellmündstraße.	Röderstraße: Wörtel, Röderstraße 27.
Bücherstraße: Preis, Blücherstraße 4.	Römerberg: Arns, Römerberg 7. Reuter, Römerberg 29.
Dambachtal: Fuchs, Ede Kapellenstraße.	Rheinstraße: Gieh, Rheinstraße 27.
Dohheimer Straße: Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2	Schulgasse: Höhnisch, Schulgasse 2.
Faulbrunnenstraße: Vierich, Faulbrunnenstraße 3.	Schwalbacher Straße: Maus Ede Adlerstraße. Minor, Ede Mauritiusstraße.
Feldstraße: Schwenk, Feldstraße 24. Steinle, Feldstraße 10.	Sedanplatz: Kujat, Westendstraße 4.
Göbenstraße: Enders, Göbenstraße 7. Preis, Blücherstraße 4.	Steingasse: Witt, Steingasse 6. Sanion, Steingasse 17.
Helenenstraße: Dorn, Helenenstraße 22. Eckardt, Weststr. 11.	Wakramstraße: Fuchs, Wakramstraße 12.
Hermannstraße: Fuchs, Wakramstraße 12. Reich, Hermannstr. 2.	Webergasse: Hömk, Webergasse 51.
Hellmündstraße: Reich, Hermannstr. 2.	Weißstraße: Wörtel, Röderstraße 27.
Hirschgraben: Witt, Steingasse 6. Hömk, Webergasse 51.	Wellrichstraße: Eckardt, Weststr. 11.
Jahnstraße: Maus, Jahnstr. 2, Ede Karlstraße. Friedrich, Jahnstraße 40.	Westendstraße: Kujat, Westendstraße 4. Wilhelm, Westendstraße 11.
Kaiser-Friedrich-Ring: Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2. Friedrich, Jahnstraße 40.	Yorkstraße: Lemmig, Ede Bismarckring.
Kapellenstraße: Fuchs, Dambachtal	Zietenring: Boths, Waterlooststraße 1 Ede Zietenring

**FUGENLOSE
TRAURINGE**
ALLER ARTEN · MASSIV GOLD
ALLE PREISLAGEN
CHR. NÖLL
LANGGASSE 16

Frische Seefische
frisch eingetroffen.
Zum Verkauf kommt nur la Nordsee-
und allerfeinste holl. Angelware.
Besonders preiswert:
Bratschellische, Merlans, grüne Herlinge, fl. Angel-
schellische, la Cabllau, Seelachs, Rotzungen,
Schollen, Heibutt etc. Ferner Schellfisch ohne
Kopf, Goldbarsch ohne Kopf.
Täglich frisch gewässerten
Stockfisch, Pfund 45 Pf.
Feinste Kieler Sprotten und Bäcklinge,
la Räucherware und Lachs im Ausschnitt.
Marinaden. Fischkonserven.
Lieferung frei Haus.
Fischhandlung Dienst, Ellenbogenasse 6,
Telephon Nr. 3974.

FORD

Offizielle Verkaufsstelle:
Automobil-Centrale Wiesbaden
Bahnhofstraße 20 — Telephon 6160, 6161, 6162.

**AUTOMOBILE
TRAKTOREN
ERSATZTEILE.**

1375

Gasheizung

Die automatische Heizung bei Einhaltung eines selbsttätigen Temperaturreglers. Keine Ueberheizung und Brennstoffverschwendung mehr!

Verdingung.

Die Zimmerarbeiten für die Wohnbauten Block 91, Haus 1-5, am Linsenberg in Mainz sollen im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. d. M., vorm. 11 Uhr, versteigere ich hierelbst, Dohheimer Straße 24, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

Große Versteigerung

von antiken Möbeln, Gemälden, u. Mobiliar-Gegenständen.

Morgen Freitag, den 7. November, vorm. 9 1/2 Uhr

anfangend, versteigern wir aufolch Auftrags in unfr. Auktionsrälen

3 Marktplatz 3

- 1. Ein sehr schönes guterhaltenes Mahagoni-Empire-Wohnzimmer, best. aus: Sofa, 3 Sesseln u. 4 Polsterstühlen mit Seidenbezug, Sekretär, rd. Tisch, Toilette, Nähtisch und 2 Kristall-Lüstern;

Rosenau & Wintermeyer

beidigster, öffentl. angestellter Auktionator, beidigster Taxator. Größte Auktionsräle Wiesbaden. Telefon 6584. 3 Marktplatz 3 Telefon 6584.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. November 1924, vorm. 10 1/2 Uhr, versteigere ich Dohheimer Straße 24 („Rath. Gefellenhaus“)

Samstag, den 8. November 1924:

Eröffnung des Restaurant „Zum Blüchertal“

Blücherstraße 23 verbunden mit Großem Schlachtfest. Ferner empfehle: Jeden Tag kaltes und warmes Frühstück, ab 12 Uhr bürgerlichen Mittagstisch.



Bohnerwachs

Eigene Herstellung bürgt für beste Qualität.

1/2 Dose Mk. 1.50 1/2 Dose Mk. 0.80

Stahlspäne, beste Qualität, Marko Ritter, Paket Mk. 0.45

Darkettreinigungs-Fluid Liter Mk. 0.70

Drogerie Kneipp

Mühlgasse, Ecke Häfnergasse. — Tel. 2190.

Holländ. Süßrahm-Butter

feinste Qualität Mk. 2.40 Pfd. empfiehlt

Eierhandlung P. Lehr

Ellenbogengasse 4. Moritzstraße 13.

Größte Ersparnisse!



Dauer-Wäsche

unerreicht Herrn-Artikel, Trikotagen, Krawatten, Socken, Handschuhe, Taschentüch. billigst.

Kunst- und Mobiliar-Versteigerung

am Freitag, den 7. November 1924, vorm. 9 1/2 Uhr anfangend, im Versteigerungsraale

Bleichstraße 5

Zum Ausgebot kommt nachfolgendes sehr gut erhalt. Mobiliar und Gebrauchsgegenstände, als: 1 Satin-Ruh- und Horn-Schlafzimmer, besteh. aus: Tür, Spiegelschrank, Baldkommode mit Marmor und Spiegelantaf, 2 Betten mit Rahmen und Rollmatten und 2 Nachttischen;

Emil Klapper

Wiesbaden Büro: Friedrichstraße 55. — Telefon 1627. NB. Aufträge zur nächsten Gemälde- und Kunstversteigerung, welche Ende dieses Monats stattfindet, bitten wir rechtzeitig anzumelden.

Bruch-Schokolade

vorzüglich zum Essen und Kochen und prima amerikanischer Cacao. — Gültige Gelegenheit. — Mallorca Importhaus 18 Neugasse 18.



Winn-Lotterie!

Unter Annahmehilfe von Rohstoffen käuflich frisch gelohnt in vollen einpfündigen Gefäßchen zu 45 Pfg. pro 1/2 Pfund zufüllig.

Advertisement for Doppelkaffee mit Bräu, Goliognif, featuring a logo and text: bernichtet verblühend, doppelt stark, geruchlos, in Apotheken und Drogerien.

Advertisement for Buntglaspapier, Carl J. Pann, Bleichstr. 35.

Advertisement for Israel. Gottesdienst.

Advertisement for Israel. Kulturgemeinde, Sonntags- und Sabbatgottesdienste.

Advertisement for Israel. Kulturgemeinde, Friedländer, 33 Freitag, abds. 4.30 Uhr.

Advertisement for Israel. Kulturgemeinde, E. R. H. Schwalbacher, Straße 10, Sabbat-Gina.

Advertisement for Israel. Kulturgemeinde, Rindha 4.30, Ausgang 5.40 Uhr.

Advertisement for Israel. Kulturgemeinde, Glandesamt Wiesbaden.

Advertisement for Israel. Kulturgemeinde, Sterbefälle, Am 3. Nov.: Baderin Dora Bleidner, 21 J.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. November 1924, von 9 1/2 Uhr vormittags an, versteigere ich zu Wiesbaden,

Dohheimer Straße 24
(„Kath. Gesellenhaus“)

1. mangsweise: 1 Motorrad (Cocorrell), jahrbereit, 1 goldene Herren-Uhr mit Sprungedel, 1 Opernglas, 2 leinene Tücher, 1 Herrenanzug, 1 Gasheizofen, fast neu, 1 Daimler-Motor, 7/9 PS. (Bootsmotor), 1 Dion-Motor, 9 PS., ca. 2500 gute Zigarren, 4 Wille Zigaretten, 50 Kar. Ueberleetaabak und andere Tabake, 50 Anzugstoffe;
2. aus einer Konturmasse herrührend: ca. 70 Flaschen französische Chateau-Weine, ca. 200/1 Flaschen Mostel, Saat- und Kumerweine aus den Jahrgängen 20 und 21, ca. 170/1 Flaschen Rheinweine verschiedener Jahrgänge, darunter 100/1 Flaschen Sattendorfer Schützenhaus, Originalabfüllung, preuß. Domäne, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Versteigerung findet bestimmt statt. — Beachtung vor Beginn.
Hupe, Obergerichtsvollzieher.

Reichsbanner schwarz-rot-gold

Republikaner heraus!

Freitag, den 7. November 1924, abends 8 Uhr im großen Saale der „Wartburg“

Öffentliche Werbe-Versammlung.

Nur ehrliche Republikaner, die auf dem Boden der Weimarer Verfassung stehen, sind freundlichst eingeladen.
Der vorbereitende Ausschuß.

Deutschnationale Volkspartei



Montag, den 10. Nov. 1924, abds. 8 Uhr:

Öffentl. Versammlung

in der Aula des Lyzeums 2 (Boseplatz).

Geh. Ober-Regierungsrat Dr. von Dryander spricht über: „Die politische Lage u. die kommenden Wahlen“.
Der Vorstand.

Stad'verband für Handwerk und Gewerbe

Einladung

Mitgliederversammlung

am Freitag, den 7. November, nachm. 6 Uhr, im Saalbau Turnerbund, Schwalbacher Straße 8.

Tagesordnung:

1. Wie wirkt sich die von der Stad'verbände'versammlung beschlossene Gewerbesteuer auf das Handwerk aus?
2. Besprechung über die Erhebung von Schulbeiträgen für die gewerbliche Berufsschule.
3. Besprechung der Neuwahlen zur Ortskrankenkasse.
4. Verschiedenes.

Jeder Handwerker kann an der Versammlung teilnehmen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

F 350b

Urania-Lichtspiele

Fleischstraße

Nur bis einschließlich Sonntag

Tragödie der Liebe

II. Teil, 5 Akte

In den Hauptrollen: Mia May, Emil Jannings

Verbrechen aus Leidenschaft

(Aus dem Schwarzbuche eines Polizei-Kommissars)

4 Abenteuer in 5 Akten

Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

Argent. Mastochsenfleisch

aus früher Zufuhr empfehle per Pfund 60—76 Pf.

Ochsenbuden per Pfund 56 Pf.

Argent. Hammelfleisch per Pfund 70—90 Pf.

Prima Nierenfett, ausgelassen, per Pfund nur 60 Pf.

Prima Rindswürstchen per Pfund 1.— Pf.

Telephon 542. Conrad Heiter Rheinstraße 77.

Sehr gutes Piano zum Neben frei
auch f. Gesang u. Kammermusik, in best. Hause. Off. unter B. 230 an den Tagbl.-Verlag.
Kämer. h. bill. Flöter, Lillen, Joh., Stachelb., u. Simbeeritz. zu verl. Adlerstraße 85, 4. z.

Aufklärung.

Bevor Sie einen Anzug oder Paletot kaufen, Konfektion o. Maß, so geben Sie zuerst a. Schneider Eggermann, Dohheimer Str. 63, S. 3.

Da erhalten Sie unter Garantie in kürzester Frist tadellos sitzenden Maßanzug o. Paletot von 65 Mk. an. Prima Referenzen. Mitgebrachte Stoffe werden verarbeitet, sowie Wenden, Umändern und alle Reparaturen billigst.

Sollte Ihnen der Weg zu beschwerlich sein, schreiben Sie Postkarte. — Festbelohnte Teilschaltung.

Konsumverein f. Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. H. 60 Verkaufstellen

- Kaffee, re'schmeckend 1/2 Pfd. 0.75, 0.80, 0.90 u. 1.05
- Malzkaffee, GEG 1-Pfd.-Pak. 40
- Tee, Java Pekoe . . . 1/2 Pfd. 1.38
- Kakao, GEG 1/2-Pfd.-Pak. 45 u. 35
- Kakao, Wan-Ela 1 Pfd. 1.- 80
- Zucker 1 Pfd. 35

Fröbel'scher Privat-Kindergarten Sonnenberger Straße 2

Anmeldungen werd. v. 11-1 Uhr entgegengenommen. Amalie Schneider, gepr. Kindergärtnerin 1. Klasse.

« Hochwaller Schierstein! »
Während der Ueber- Adolfsstraße.
schwemmung Eingang
Berrliche Ausicht auf das Ueberchwemmungsgebiet.
Federweise - Obirweine - Flaschenweine
Prima Wein im Glas.
Bilbekannte gute-Küche. - Spezialität: Rheinflische.
Weinhaus „Rheinfels“ am Malen.

BERTA WALLENFELS
Herrngartenstraße 14.
Gesangunterricht
Sonderkurse in Sprech- u. Atemtechnik.
Praktische u. technische Schulung zum richtigen Stimmgebrauch.

CAFÉ VÖLKERBUND
Rheinstr. 17
Täglich 4—6 Uhr Konzert
1 Tasso Kaffee 0,20
1 Stückchen Kuchen 0,10
1 Glas Bier 0,20
1 belegtes Brötchen 0,10

Heidelberger Fass
Frankenstraße 1, Ecke Hellmundstraße.
Spezial-Ausschank
Münchener Hofbräu
Spezialität: Bayrische Knödel.

Moderne Tänze
internationalen Stils
unterrichten jederzeit, auch im Hause der Herrschaften
Tanzschule Julius Bier u. Frau
Adelheidstraße 85 Anruf 3442
Institutsräume:
Friedrichstraße 35, Loge Plato
Vormittags-Zirkel - - - Individuelle Lehrweise
6 Lehrkräfte

Bedeutende Kunst- und Mobilien-Versteigerung

Fortsetzung

Freitag, 7. November 1924, morgens um 9 Uhr beginnend.

47 Rheinstr. 47

- 1 Herren-Zimmer, bestehend aus: Bücherkrant, Diplomat, rundem Ausziehtisch, 1 Standuhr und 4 Lederstühlen;
- 1 eleg. Schlafzimmer, bestehend aus: 1 dreitür. Spiegelkrant, 1 Bett (Zischf.) mit Wollmattressen, Waschtisch mit Marmor und Spiegelauflage, 2 Nachttischen;
- 1 Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten mit Knocharmatrasen, 1 speitür. Kleiderkrant, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauflage, 2 Nachttischen;
- 1 hoheleg. Mahagoni-Salon, besteh. aus: Vitrine, Sofa, 1 Sessel mit Umbau, 1 Tisch, 2 Sesseln u. 2 Stühlen;
- 1 sehr schöner Beststein-Fügel;
- 1 sehr schönes Wohnzimmer, bestehend aus: 1 Bierkrant, 1 Eslofa mit Umbau und 2 Stühlen;
- 1 schöner klämischer Bücherkrant,
- 1 antiker frielischer Schrant,
- 2 Kassenkrante,
- 1 schönes Kubb-Büfett,
- 1 Küchenkrant mit Anrichte,
- 1 Anzahl sehr schöne Beleuchtungskörper, wie: Billardlampe, Prismenlüfter, Korblüster, brass. Herrenzimmer-Lampe, Orient. Lampe u. versch. Wandarme,
- 1 Feuerlöcher,
- 1 guterhaltener elektrischer Ofen,
- 1 schöne Geweiblammlung mit Mitter,
- 1 Pendüle-Uhr mit Leuchter (Majolika), 2 antike Standuhren, 1 Degenkessel, schöner japanischer Ofenschirm,
- 1 wunderbarer japanischer handgefertigter Wandbehang,
- 1 großer Gold-Spiegel, 1 schwarzer Spiegel,
- 1 Partie sehr schöne Gemälde,
- 1 Partie echte Silbergegenstände,
- verschiedene deutsche Teppiche,
- 1 Louis XVI.-Spiegel und 1 Empire-Spiegel,
- 1 sehr gutes Cello und 1 Bratsche,
- 1 sehr schönes Busch-Glas,
- verschiedene Schreibfische,
- photographische Apparate, Zeiß 4,5 und 6,3 mit Kompur,
- 1 fast neues Motorrad, Marke „Erich Kücher“,
- 1 Snob-Motorrad

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Jacob Zimmermann
Auktionator und Taxator
Telephon 3253. Telephon 3253.

Akademische Vorlesungen und Dichter-Abende

In den Räumen der Hofbuchhandlung HEINRICH STAADT, Bahnhofstr. 6

Montag, 10. Nov.: **Prof. Dr. K. Berger (Darmstadt)**
„Schiller in seiner Bedeutung für unsere Zeit“.

Montag, 17. Nov.: **Dr. Rich. Wilhelm (Peking)**
„Die chinesische Lyrik der Tang-Zeit“.

Montag, 24. Nov.: **Prof. Dr. H. Naumann (Frankfurt)**
„Barock und Romantik in der Dichtung der Gegenwart“.

Die Vorträge beginnen um 8 Uhr abends. Karten zu 1.- Mark bei **Heinrich Staadt**, Bahnhofstr. 6 u. Wilhelmstr. 18

Männergesang-Verein „Hilfa“ e. V., Wiesbaden

Sonntag, den 9. November, nachmittags 5 Uhr im großen Kinosaal, Friedrichstraße 22

KONZERT

Mitwirkende: Frl. Paula Gilles (Mezzosopran), Herr Selmar Vietor (Violine) vom Staatstheater, Herr Kammermusiker Wendler Wiesbaden.

Leitung: Chorleiter H. Stiller.

Eintrittspreise: Nummerierter Platz 1.50 Mk., unnummerierter Platz 1.- Mk.

Mitglieder erhalten ihre Karten bei Herrn Adolf Butz, Friseurgeschäft, Reichstraße.

Männer-Gesangverein „Hilfa“ e. V., Wiesbaden

Sonntag, den 9. November 1924, im Saale des „Kath. Gefellenhauses“, Döb. Str. 24, nachmittags 4 1/2 Uhr

15 jähriges Stiftungsfest verbunden mit Konzert und Ball.

Programme sind zu haben in folgenden Geschäften: Lebensmittelgeschäft Dener, Welltribit 55, Fahrradhandlung Klauß, Reichstr. 15, Zigarrenhandlung Cron, Kirchstraße 80, und Musikalienhandlung Ernst, Ede Herstr. u. Saalstraße, sowie an der Kasse.

Eintrittspreis 1 Mk., Reservierter Platz 1.50 Mk., Saalöffnung 4 Uhr. Der Vorstand.

Sams. ag, den 8. Nov. 1924

abends 8 Uhr im großen Saale der „Wartburg“ Schwalbacher Straße 51:

IV. großes Künstler-Fest

veranstaltet von dem internat. Artisten-Verband „Sicher wie Gold“, Sektion Wiesbaden e. V. unter Mitwirkung erstklassiger Schau- und Vortrags-Nummern zum Besten ihrer Unterstützungskasse.

BALL.

Eintritt 1 Mk.

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME



Schwimm-Klub Wiesbaden 1911, e. V. D. S. V. D. L. R. G.

Einladung!

Zu dem am 8. November ds. Js., abends 8 Uhr, in den sämtlichen Räumen des Hofes Kaiserhof, hier Frankfurter Str. stattfindenden **Herbstfest mit Tanz** laden wir hiermit unsere Mitglieder und deren Angehörigen herzlichst ein. P350b

Eintritt frei!
Tischvorbestellungen b. Hotelportier.

Thalia-Theater

Der tollkühne Sensations-Darsteller **Luciano Albertini** in dem unübertroffenen Sensationsfilm **Mister Radio** — Atemraubende spannende Szenen! —

Außerdem das 6aktige Drama **Geborgen** (Mutterfreud, und Mutterleid) mit **Pauline Frederick**.

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME



Nach dem berühmten Roman von **VICTOR HUGO.**

Ersie Aufführung morgen 4 Uhr.

Den Anfang macht: **Er, im Schlafwagen** mit **Harald Lloyd**

WALHALLA-THEATER

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1 am Kochbrunnen.

Voranzeige! Ab Freitag, den 7. November. Der zur Vorführung im besetzten Gebiet jetzt freigegebene Ufa-Kulturfilm mit Gesang

»Der Rhein«

In Vergangenheit und Gegenwart
7 Akte von Prof. Dr. F. Lampe und Dr. Zörn.

Die Gesangspartei hat Herr Opernsänger **Viktor von Schenck** freundlichst übernommen.

(Dieser Ufa-Kulturfilm lief in Berlin seit 9 Wochen in den Kammerlichtspielen vor täglich ausverkauften Säulen!)

Außerdem das vorzügliche Beiprogramm.

Anfang der Vorstellungen: 8 1/4, 8 1/2 Uhr.
Eintrittspreise: Mk. 0.75, 1.-, 1.50

Wintergarten

Heute letzter Tag!

Frühlings-Erwachen

Tragödie in 6 Akten von Frank Wedekind

Ab morgen Freitag: Das glänzende Doppel-Programm

Die Hölle von Borbalo

Film-Drama in 6 Akten.

Außerdem: Der Kampf um die Goldmine

Drama in 5 Akten.

Anfang 4, 6, 8 1/2 Uhr.

! HUMOR!
CAFE
VÖLKERBUND
Rheinstr. 17
! STIMMUNG!

Staats-Theater

Großes Haus.
Freitag, 7. November.
7. Vorstellung: **Nathan der Weise.**
Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. G. Lessing.
Sultan Saladin . . . F. Wiegner
Estah, d. Schmeck . . . Th. Hummel
Nathan . . . Dr. P. Gerschke
R. Sa . . . Hubert Rothsch
Daja . . . Maria Rahn
Der junger Tempelherr Wolfgang Langhoff
Ein Tempel . . . G. Herrmann
Der Patriarch . . . G. Lehmann
Ein Kälterbender . . . M. Hübner
Die Szene ist in Jerusalem.
Nach d. v. Wilde v. Min. Pöschel.
Anfang 7, Ende etwa 9.30 Uhr.

Kleines Haus.
Freitag, 7. November.
8. Vorstellung: **Der Widschütz**
oder: **Die Stimme der Natur**
Romische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.
Der Graf v. Ede nach . . . G. Röhre
Der Graf v. Ede nach . . . G. Röhre
Baron Kronthal . . . R. Hoffmann
Baronin Freimann
M. Goldberg-Thiele
Suzette . . . Doris Wöh
Baculus . . . Franz Siebler
Grafen . . . Th. Müller-Reichel
Pantrathus . . . D. Schorn
Nach d. v. u. 2. Akt 12 Uhr, Pause
Musik. Leitung: W. Membeuz.
Anfang 7, Ende etwa 10 Uhr.

Kirchen-Konzerte

Freitag, 7. November.
Abends 7.30 Uhr im gr. Saale:
III. Zyklus-Konzert.
Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schürch.
Solist: Walter Wieseking (Klavier).
Orchester: Stadt-Kurorchestr.

Weizenmehl
„Blüten-Auszug“
Pfd. 23 Pf.
bei 5 Pfd. 22 Pf.

Kristallzucker
Pfd. 33 Pf.
Holländische
Schreib-Butter
in beinahe unübertrefflicher Qualität.
Pfd. 2.40 Mk.

Schwarte Nachj.
Schwalbacher Straße 59
Telephon 414.



HAMBURG - AMERIKA LINIE
SCHNELLDIENST
für Passagiere und Fracht
HAMBURG
CUBA-MEXICO
Havana, Vera Cruz, Tampico, Pto. Morelos
 Abfahrtsstage:
 D. „TOLEDO“ . . . 29. Nov. 1924
 D. „HOLSATIA“ . . . 10. Januar 1925

Verfügl. Einrichtungen I. Kl. (Staatssinnerfahrten), II. Klasse, Mittelklasse, III. Klasse und Zwischendeck Ermäßigte Fahrpreise I. Kajüte von 43.-, an Nöth. Auskunft über Fahrpreise u. alle Einzelheiten erteilt

HAMBURG - AMERIKA LINIE
 HAMBURG, ALSTERDAMM 28
 und deren Vertreter in
WIESBADEN: Rehebroder
 der Hamburg-Amerika Linie,
 Tausenstr. 11 u. Kranplatz 6.
MAINZ: J. F. Hillebrand, Reiche
 Klarastraße 10. F 301a

Spiele Kl. Burgstraße 1.



Wiegel & Co.
 Kl. Burgstraße 1. 1335

Ingeborg
 Horst hat ein liebes
 Schwesternchen
 bekommen.
 In dankbarer Freude:
 Oberpostsekretär Heinrich Rau und Frau
 Elise, geb. Fo. st.
 Wiesbaden, Allerheiligen 1924 Hebbelstraße 11.

Wittfeld Julius
 Die glückliche Geburt eines
 gefundenen
Stammhalters
 zeigen hocherfreut an
Gustav Sinn u. Frau
 Luise, geb. Franz.
 Wiesbaden, den 6. 11. 1924.
 Hermannstraße 18.

Wegen Auflösung des Zweiggeschäftes
 Langgasse 14 werden die
Restbestände
 zu äußerst vorteilhaften Preisen
 im Hauptgeschäft, Rheinstraße 39,
 abgegeben.
Schweizer Stickerie-Manufaktur
 W. Rufmaul.

Jean Angeletti
 officier retraité
 chevalier de la Légion d'Honneur
Lucie Angeletti
 geb. Hebel
 Vermählte.
 Wiesbaden. Olivese (Corse).

Statt Karten!
 Anlässlich unserer „Silbernen
 Hochzeit“ danken wir hiermit
 allen, die uns mit Ihren Glück-
 wünschen u. Spenden beehrten.
 Franz Fillbach u. Frau.

Adler-Schreibmaschine
 Mod. 7, fabriken, billig zu verk. Adelsbdr. 75, 1.

Leistungsfähige konservierte Margarinefabrik
 lacht
Margarine-Großhandel
 & Kleinverkauf unter günstigen Bedingungen
 anzustellen. Es kommen nur branchenfunde
 Firmen in Frage, welche über einen guten
 Kundenkreis verfügen und zahlungsfähig sind.
 Offerten unt. 3. 84 an Tagbl.-Bureau. F 2006

Handschuhe
 werden gewaschen und
 gefärbt. G. Scappini,
 Michaelsberg 2.

interessante Mitteilung

alle, die besser Luxus-Schuwaren zu äußerst billigen Preisen kaufen möchten!
 Ich habe von erstklassigem Material Einzel-Muster-Heipare, hochfeine Sachen für
 Damen und Herren, sehr billig erworben. Um meine Leistungsfähigkeit zu beweisen,
 verkaufe ich dieselben weit unter regulärem Verkaufspreis. Mehrere hundert Paar
 Kinder-Stiefel, gute Fabrikate, weil Einzelpaare, staunendbillig. Wollen Sie sich
 überzeugen, besuchen Sie mich. Sie finden schon das Richtige. J. Drachmann.

Nur Neugasse 22, Barriere
 u. 1. Stad. 1281



Riessner-Oefen
 sowie andere bewährte Fabrikate
 verschiedener Systeme.

Kessel-Oefen
 komplett, mit Kupferkessel.

Gas- u. Kohlenherde
 von Junker & Ruh
 und Riessner.

Große Auswahl zu ermäßigten
 Preisen.

M. Frorath Nachf.
 Kirchgasse 24. 1409

Gestern nachmittag entschlief sanft meine liebe Frau
 und gute Mutter

Frau Luise Schneider
 geb. Cromm.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Schneider und Tochter.
 Wiesbaden (Weisenaustraße 16), den 6. November 1924.
 Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

Statt Karten.

Am Sonntag, den 2. November d. J., verschied nach
 langer Krankheit meine liebe Mutter und Schwiegermutter

Frau Jules Eduard Mendes, geb. v. Thol.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
W. Vos-Mendes u. Frau.

Wiesbaden, Baarn (Holland).

Es wird gebeten von Kondolenzbesuch Abstand zu nehmen.

Danksagung.

Für die vielen, vielen sich in mannigfaltigster Art äußernden
 Zeichen sinnigsten und innigsten Gedenkens und liebevollsten
 Mitunsseins während des Krankseins und beim Heimgang unseres

Richard Karl Peter

sprechen wir, auch im Namen seiner übrigen Lieben, unseren
 allerherzlichsten und wärmsten Dank aus, welchen Dank wir
 heute, an Richards Geburtstag, doppelt tief empfinden.

Landgerichtsrat Dr. Buschung
Frau Anna Buschung, geb. Stein.

Wiesbaden, Herderstraße 25, II
 den 6. November 1924.